



Sprayer schlagen vorwiegend nachts zu. Deren Graffiti sollten aus vielerlei Gründen zügig entfernt werden.

GRAFFITIENTFERNUNG

HOCH- ODER UNTERDRUCK JE NACH FASSADE

Graffiti und Farbschmierereien sind insbesondere in Großstädten allgegenwärtig und vor allem eines: ein teures Ärgernis. Zur umweltfreundlichen Entfernung bietet sich neben der Hochdruckreinigung auch die Unterdruckstrahltechnik an.

Ob nun Tags, sehenswerte Bilder oder – wie meistens – einfach nur hässliche Schmierereien: Sie alle sind illegal, der Schaden ist häufig immens, die Strafen sind hoch, die Reinigung ist aufwändig und teuer. Zu einer zügigen Entfernung der Graffiti gibt es aus vielerlei Gründen allerdings kaum eine Alternative: Nicht nur sollen keine Nachahmer angezogen werden, die Lösemittel in den Farben verursachen teils erhebliche Schäden.

SCHÄDEN AN DER BAUSUBSTANZ

Das vorrangige Ziel lautet: Die Farbschmierereien sollen wieder rückstands-

frei verschwinden. Allerdings darf dabei der Untergrund keinen Schaden nehmen. Deshalb ist die Graffitentfernung nur etwas für Experten. Die Gebäudereiniger der Niederberger Gruppe beispielsweise haben in ihren Betrieben eigene Fachabteilungen gegründet, die sich ausschließlich auf die Entfernung von Graffiti spezialisiert haben. „Die Täter scheuen weder vor aggressiver Farbe aus der Sprühdose noch vor hochpigmentierten Bitumenmarkern auf Nitrobasis zurück, um verschiedene Flächen zu beschmieren. Allein in Berlin haben wir im vergangenen Jahr rund 10.500 m² von Graffiti befreit“, erzählt

Michael Dräger, Leiter der Fachabteilung Graffiti bei Niederberger Berlin.

Anfällig sind vor allem saugstarke Untergründe wie Putz: Die Farbe dringt tief in das Material ein und kann die darunterliegende Bausubstanz schädigen, zum Beispiel die Wärmedämmung zersetzen. Ein weiteres Problem ist die drohende Durchfeuchtung von Hausfassaden, die bei großflächigen Graffiti zu Schimmelbildung im Wohnbereich führen kann. „Spraylacke bilden eine undurchlässige Schicht, durch die normalerweise nach außen abdampfende Feuchtigkeit in der Fassade eingeschlossen wird. Die Folge sind Risse und

Abplatzungen sowie Durchfeuchtung von Bauteilen. Im schlimmsten Fall bildet sich Schimmel an den Innenwänden", erläutert Dräger.

ÜBERSTREICHEN IST KEINE LÖSUNG

Deshalb ist ein Überstreichen von Graffiti keine Lösung für die Experten. Auch wenn das Überstreichen in Einzelfällen, abhängig von den Objektbedingungen, dem Untergrund und dem verwendeten Spray, eine Alternative zur Entfernung darstellen kann, werden vor allem Lacke mit kroidenden Eigenschaften oder stark pigmentierten Farben immer durchschlagen. Zudem sind zusätzliche Fassade-schäden möglich: Farbe kann abblättern oder der Untergrund wasserdampfmäßig verschlossen werden, was zu Bauschäden führen kann.

Nicht nur aus Gründen des Oberflächenschutzes sollte die Graffitientfernung deshalb nicht auf die lange Bank geschoben werden. Die ersten Farbschmierereien an Wänden und Stadtmobiliar ermutigen nämlich Nachahmer. Die schnelle Beseitigung von Graffiti hingegen nimmt Sprayern den Reiz: Wo nichts zu sehen ist, kann auch nichts bewundert werden.

FARBE VON PUTZ UND NATURSTEIN LÖSEN

Wann immer es möglich ist, arbeiten Michael Dräger und seine Kollegen dank einer speziellen Reinigungstechnik dabei ohne Wasser und Chemie. „Mit unseren Graffiti Tornados, so heißen unsere Reinigungsgeräte, können wir mit Unterdruckstrahltechnik alle möglichen Untergründe umweltfreundlich und schnell von Graffiti befreien“, sagt der Gebäudereiniger und erinnert sich: „Früher haben wir viel mit Hochdruckreinigern oder im Trockeneisstrahlverfahren gearbeitet, mussten aber das verschmutzte Wasser und Strahlgut aufwändig entsorgen. Gut, dass sich die Technik hier weiterentwickelt hat, sodass wir jetzt in einem geschlossenen Kreislauf arbeiten, also das Strahlmittel permanent weiterbenutzen können.“

Bei dem oberflächenschonenden, minimal abrasiven Vakuumstrahlverfahren wird Granulat mit Hilfe von Unterdruck auf rund 400 km/h beschleunigt. Mit dieser Geschwindigkeit trifft das Strahlmittel auf die Oberfläche und löst Verschmutzungen und Farbe ab. Welches Granulat dabei genutzt wird, entscheiden die Profis vor Ort:

Bei Putz oder Klinker nutzen die Gebäudereiniger beispielsweise feinkörniges, bei Beton grobkörniges Granulat.

FARBANGLEICHUNG NACH DER REINIGUNG

Sind die Graffiti erst einmal weg und die Diffusionsfähigkeit einer Fassade ist wiederhergestellt, kümmern sich die Experten bei verputzten Fassaden auch um den farblichen Angleich der bearbeiteten Stellen. Mit einem speziellen Farbmessgerät werden hierfür die Farbwerte der Fassade ermittelt und an Farbhersteller übermittelt, die die Originalfarbtöne anmischen. Wenn die Gebäudereiniger dann mit der Fassadenreinigung und dem Auftrag der Farbe fertig sind, ist nicht mehr zu erkennen, dass dort wenige Stunden zuvor noch Schmierereien prangten.

CHEMISCH BEI SENSIBLEN BAUSTOFFEN

Für alle Oberflächen geeignet ist das mechanische Unterdruckstrahlverfahren der Graffitientfernung allerdings nicht. Während es sich besonders gut bei Naturstein und Putz eignet und daher auch gern bei der Restaurierung von denkmalgeschützten Objekten eingesetzt wird, würde dieses Verfahren bei polierten, gläsernen und lackierten Oberflächen sichtbare Spuren hinterlassen, die sich als matte und stumpfe Stellen zeigen würden. „Auch bei Sandstein, der hier in Berlin an vielen

historischen Gebäuden verbaut ist, zum Beispiel am Brandenburger Tor, der Alten Nationalgalerie, am Roten Rathaus und der Technischen Universität, würde die mechanische Graffitientfernung zu einer Schädigung des Baustoffs und einer Abtragung der historischen Patina führen. Deshalb müssen wir bei diesem weichen Material mit chemischen Verfahren arbeiten, auch wenn wir ansonsten Chemie, wo möglich, vermeiden“, berichtet Michael Dräger.

Erst vor wenigen Wochen hat ein Expertenteam mehrere besprühte Sandstein-Denk-male in der Spandauer Altstadt des gleichnamigen Berliner Bezirks auf diese Weise gereinigt. Zunächst wurden die Oberflächen mit einem Spezialreiniger behandelt, der die Bindemittel in den Graffiti-farben untergrundschonend anlässt. Anschließend konnten die Gebäudereiniger die Farben mit Heißwasser-Hochdruck abwaschen. „Das klingt einfacher als es ist, denn tatsächlich sind chemische Verfahren recht aufwändig. Wir müssen sicherstellen, dass das Abwasser ordnungsgemäß aufgefangen und entsorgt wird und der Arbeitsschutz gewährleistet ist“, ergänzt Dräger. Zudem ist nicht jedes Reinigungsmittel für jede Oberfläche geeignet: Den Graffitispezialisten steht ein Sammelsurium von mehr als 50 verschiedenen Produkten unterschiedlichster Hersteller zur Verfügung. Denn jeder Untergrund hat seine eigenen Materialeigenschaften, die ▶



Mit Unterdruckstrahltechnik können verschiedenste Untergründe umweltfreundlich und schnell von Graffiti befreit werden.



OBEN: Beispiel einer Graffiti-entfernung von einer Klinkerfassade: So sah es vorher aus, ...

MITTE: ... und so sieht das Endergebnis der Reinigung aus.

LINKS: Abhängig vom Baustoff werden Graffiti auch mittels Hochdruckstrahlen entfernt. Bei Bedarf werden die Oberflächen mit einem Spezialreiniger vorbehandelt.

beachtet werden müssen. Hinzu kommt die verwendete Graffiti-Farbe: Hier hängt es vor allem davon ab, welche Pigmente und Lösungsmittel die Sprays enthalten. Diese Bestandteile entscheiden ganz maßgeblich darüber, wie tief die Farbe eindringt und wie schnell sie aushärtet.

SCHUTZSYSTEME SIND EMPFEHLENSWERT

Michael Drägers Kollege von Niederberger Duisburg, Objektleiter Serkan Kara, kennt die zugrundeliegende Problematik: „In Duisburg haben wir viele für den norddeutschen Raum typische Fassaden mit Sichtmauerwerk wie Klinker- und Ziegelbauten. Mitunter, vor allem bei älteren Gebäuden, sogar Backsteinfassaden. Bei der Graffiti-entfernung arbeiten auch wir vorzugsweise mit der schonenden mechanischen Unterdruckstrahltechnik. Die Graffiti-entfernung mit Chemie und Heißwasser-Hochdruck wäre gerade bei Backstein, aber auch bei Ziegel, aufgrund der teils stark saugenden Eigenschaften und porösen Oberflächen ungeeignet.“

Das Graffiti-Team von Niederberger Duisburg ist zudem überzeugt von Graffiti-Schutzsystemen und empfiehlt diese folglich seinen Kunden: Die Schutzsysteme werden auf die gereinigten Fassaden aufgetragen und helfen dabei, neue Graffiti leichter zu entfernen. Das günstigere, temporäre System schützt die Fassade zwar nur einmalig gegen eine Sprühattacke, denn es wird zusammen mit dem Graffiti wieder entfernt und muss anschließend neu aufgebracht werden. Allerdings können Graffiti mit Heißwasser-Hochdruckstrahlen ohne Chemie einfach vom Untergrund gelöst werden. „Temporäre Graffiti-Schutzsysteme sind lösemittelfrei und sehr gut wasserdampfdurchlässig. Deshalb verwenden wir sie vorzugsweise bei mineralischen Untergründen ohne Farbanstrich wie Klinker, Ziegel, Backstein oder auch Beton und für Natursteine“, erklärt Serkan Kara.

An Brennpunkten, an denen Oberflächen häufigen Spray-attacken zum Opfer fallen und die Graffiti immer wieder entfernt werden müssen, greifen die Experten auf permanente Graffiti-Schutzsysteme zurück. Vor allem Fassaden mit Dispersions- oder Silikonharz-Farbanstrichen und lackierte Flächen werden mit diesem System geschützt. Die so behandelten Oberflächen lassen sich im Fall der Fälle ein-

fach, kostengünstig und vor allem zeitnah mit einem Reiniger wieder von Graffiti befreien.

RUFBEREITSCHAFT FÜR GRAFFITINOTFÄLLE

Auf Schnelligkeit kommt es vor allem an, wenn zur Sachbeschädigung, was illegal gesprayte Graffiti sind, auch noch rassistische Schmierereien und verfassungsfeindliche Symbole oder Zeichen dazukommen. Denn die müssen binnen 24 Stunden wie-

sprühen lassen. Die Schriftzüge, die oben drein stark an die Verwendung verschiedener Runensymbole erinnerten, waren bis 30 m lang und an mehr als einem Dutzend Stellen verteilt. Obwohl vergleichsweise harmlose Sprühkreide zum Einsatz kam, folgte die Reaktion der Stadt prompt. Sie verlangte die sofortige rückstandsfreie Entfernung und behielt sich Strafanzeige gegen unbekannt wegen Sachbeschädigung und illegaler Nutzung des Straßenraums vor", erzählt der Gebäudereiniger.

50

Nicht jedes Reinigungsmittel ist für jede Oberfläche geeignet: Den Graffitispezialisten steht ein Sammelsurium von mehr als 50 verschiedenen Produkten unterschiedlichster Hersteller zur Verfügung.

der entfernt werden. Für solche Fälle haben die Niederberger-Betriebe immer ein paar Mitarbeiter in Rufbereitschaft, denn pro Jahr haben es die Berliner mit rund 80 und die Duisburger mit rund 60 solcher Notfalleinsätze zu tun. Michael Dräger erinnert sich an einen Vorfall: „Eine Schulstreik- beziehungsweise Klimastreikinitiative hatte über Nacht massiv Werbung für eine Veranstaltung auf Bürgersteige in der gesamten Altstadt von Berlin Spandau

Denn auch wenn Kreide sich durch Regen löst und weggespült wird: Die coronagebeutelten Gewerbetreibenden wollten weder politische Parolen noch großflächige Schmierereien vor ihren Geschäften. Ganz abgesehen davon, dass von Regen weit und breit keine Spur war und auch Sprühkreide tief in den Asphalt einziehen kann, was die Beseitigung aufwändig macht. Bei dem trockenen und heißen Juniwetter musste dann sogar schweres Gerät zum

Einsatz kommen: In mehreren Teams zu je zwei Personen haben sich die Profis mit Hochdruckreiniger und einem Flächenreiniger an die Arbeit gemacht. „Die Sprühkreide wurde zunächst mit einem fettlösenden Reinigungsmittel besprüht. Nach kurzer Einwirkzeit ließ sich die Farbe dann mit dem scharfen Wasserstrahl der Hochdruckreiniger abspritzen. Zum Teil haben wir die Flächen aber auch in Handarbeit mit Bürsten und Besen bearbeitet“, berichtet Dräger. Die Kosten beliefen sich auf einen mittleren vierstelligen Betrag. Stichwort Kosten einer Graffitentfernung: Diese hängen natürlich maßgeblich von der Größe der Graffiti und vom Untergrund ab. Denn es ist schon ein Unterschied, ob Graffiti von einer Betonfassade oder von einem schwierigen Untergrund wie Sandstein heruntergeholt werden müssen und ob ein Gebäude außerdem unter Denkmalschutz steht und vielleicht eine Patina erhalten bleiben soll.

Fazit: Illegales Sprayen ist kein Kavaliersdelikt, sondern Sachbeschädigung, die mit bis zu zwei Jahren Gefängnis bestraft werden kann. Zudem dürfen Geschädigte den entstandenen materiellen Schaden an der Bausubstanz als zivilrechtliche Forderung 30 Jahre lang geltend machen. „Es gibt durchaus sehenswerte Streetart. Diese sollte aber ausschließlich den dafür vorgesehenen Flächen vorbehalten bleiben“, lautet Michael Drägers persönliche Meinung. ■

Quelle: Niederberger
markus.targiel@holzmann-medien.de



Sie wollen es konkret wissen:
www.treysse-waeschereitechnik.de/nachhaltigkeit



TREYSSE.

■ IMMER EINE SAUBERE LÖSUNG

Nachhaltigkeit³

Weil Nachhaltigkeit bei professioneller Technik anfängt:

- > längere Lebensdauer
- > weniger Müll
- > geringerer Energie- und Wasserverbrauch



Nachhaltigkeitsbauch
ökonomisch sinnvoll



Die ökologische
Komponente



Soziale Verantwortung
übernehmen